Leute heute



"Das war ein Meisterwerk, lieber Günther"

FORST (f). Normalerweise bekocht **Günther** Stecher (links) mit seiner Opus-Cateringmannschaft die VIPs des Formel-1-Teams von nen ein exquisites Neun-Gänge-Festmenü ab

und erntete dafür Lob von allen Seiten. Auch von Präsident Armin Hilpold (r.). Einen Überblick über die in Forst gebrauten zwölf Spezialbiere, zu denen Red Bull. Samstagnacht lieferte er den Südster- zu bestimmten Anlässen drei weitere hinzukommen, gab Braumeister Christian Pircher.



Ein Prosit auf die nächsten zehn Jahre Südstern. Im Bild von links: Gründungsmitglied und Messedirektor Reinhold Marsoner, Arno Kompatscher, Südstern-Präsident Armin Hilpold, Professor Manfred Fuchs und Forst-Verwaltungsrat Alexander von Egen.



Im Bild von links: Unternehmer Bernhard Schweitzer, die Journa- Die geschätzte Alt-Politikerin Rosa Franzelin (feiert am 7. Jänner listin Gertrud Prenn, Natalie Schweitzer und ihr Mann Andreas Geburtstag), der designierte Landeshauptmann Arno Kompat-Barchetti (Autocity).



scher, Erich Achmüller und Florian Baumgartner (von links).

Silvia Wenin (Lana) und ihr Gatte Di Lei. Das glückliche Paar lebt in Anshan (China), Ihre Traumhochzeit war vor einem Jahr vom Girlaner Filmemacher Helmut Lechthaler verfilmt worden.



Zwei erfolgreiche Ärztinnen in Zürich: Dominique Knoll und Verena Kainzwaldner (rechts).

Der Griff nach den Sternen

SÜDSTERN FEIERT ZEHNTEN GEBURTSTAG: Glanzvolles Fest im Forster Winterwald mit 300 Ehrengästen

FORST (f). Was für eine geballte Ladung Energie, Können, Kraft und Wissen: Das in dieser Art einzigartige Netzwerk Südstern – derzeit mit fast 2000 Mitgliedern - feierte im wohl traditionsreichsten Familienunternehmen Südtirols sein Jahres-Event und den zehnjährigen Geburtstag mit einem der bemerkenswertesten Südtirolern als Ehrengast.

Über 300 Südsterne waren der Einladung von Brauherrin Margherita Fuchs von Mannstein in die Spezialbier-Brauerei gefolgt: Alexander von Egen hieß die meist sehr jungen Südtirolerinnen und Südtiroler, die es in alle Ecken dieser Welt verschlagen hat und die zu Weihnachten Eltern, Geschwister und Freunde in der Heimat besuchen, zu diesem ganz besonderen Fest will-Südstern-Präsident kommen.



fProfessor Manfred Fuchs, in Latsch einst Nachbar von SVP-Obmann Richard Theiner, ist heute der erfolgreichste europäische Raketen- und Satellitenbauer. Im Bild der Träger des Südtiroler Ehrenzeichens mit Gattin Christa (links) und Johanna Seeber.

Armin Hilpold erzählte den Werdegang von Südstern nach: Gegründet am 1. Oktober 2004, ist Südstern in 71 Länder vertreten, mit derzeit knapp 2000 Mitgliedern. Grundgedanke von Grün-

dungspräsident Christian Girardi und seinen Mitstreitern war, die Südtiroler, die sich aus beruflichen Gründen im Ausland befinden, zu vernetzen, mit dem Ziel, die Kommunikation und

den Austausch untereinander zu fördern sowie den Kontakt mit der Heimat Südtirol zu stärken. Insgesamt gibt es 20 Fachgruppen, aktiv sind "Planeten" und sogenannte Campi mit Mentoren. Südtirol ist möglicherweise nicht der Nabel der Welt, aber Tatsache ist, dass die Südsterne die großartigsten Botschafter unseres Landes sind. Eine dieser herausragenden Persönlichkeiten war Samstagnacht der gebürtige Latscher Manfred Fuchs. Er zog mit 17 Jahren aus dem Vinschgau aus, um Pilot zu werden und wurde Europas erfolgreichster Satellitenbauer. Jetzt hat sich Fuchs seinen Alters-Rückzugsort in Kaltern eingerichtet, das Lieblingsprojekt verfolgt er nach wie vor persönlich: 2014 wird der "Max Valier"-Satellit von Schülern seiner ehemaligen Gewerbeoberschule in Bozen gebaut. Er wird 2014 mit zwei Dutzend anderen ins All geschickt.



In Memmingen arbeitet Christine Vareschi (links). Sie und Anita Pfattner trafen im Sixtussaal der Spezialbier-Brauerei Forst viele Freunde.



Martin Rabensteiner (rechts im Bild), saß für den Karikaturisten Federico Cecchin Modell.



Katharina Köhler, Klaus Ennemoser und der bekannte Meraner Performancekünstler lakob De Chirico (von links). Alle Fotos: f/sh



(links im Bild) das Südstern-Jahres-Event auf Forst. Er arbeitet in Den Haag und ist Patentprüfer der EU und kam mit Neffen Sebastian, Sohn Max und Gattin Monica zum Fest.



Ein "Heimspiel" war für den gebürtigen Meraner Martino Viskanic Runde mit illustren Medizinern (von links): Dermatologie-Primar Klaus Eisendle, Sybille und Michael Ausserer, Irene Pancheri und der in Salzburg arbeitende Bozner Plastische Chirurg Lorenz Larcher. Letzterer war kürzlich in Bozen Organisator des vierten Symposiums für Plastische Chirurgie mit einer Reihe herausragender Referenten.

